

II— 1096 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Juli 1972 No. 585/5

A n f r a g e

der Abgeordneten Dipl.Ing.LEITNER, *Dr. Gruber*  
und Genossen  
an Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Durchführung von Schulversuchen.

Die 4.Schulorganisationsgesetz-Novelle, welche am 9.Juni 1972 beschlossen wurde, gibt die gesetzliche Möglichkeit zur Durchführung von Schulversuchen für zukünftige Schulreformen. Für die ÖVP war es immer klar, daß die Bildungsreform Hand in Hand mit bildungswissenschaftlichen Erkenntnissen und mit praktischen Schulversuchen gehen soll. Diese Vorgangsweise soll Fehlentwicklungen in der Reform des Bildungssystems weitgehend verhindern; finanzielle und ideelle Fehlinvestitionen ersparen und den Weg zu einem sich ständig verbessernden Bildungssystem weisen.

Die bisher bekannt gewordenen Umstände, unter denen Schulversuche abgewickelt werden, geben zur Besorgnis Anlaß, weil sie dem Prinzip der wissenschaftlich abgesicherten Bildungsreform zu widersprechen scheinen. Manipulierte Schulversuche zur Erreichung eines vorgefaßten Zieles sind jedoch ein Anschlag auf die Weiterentwicklung der Schulreform.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche Schulversuche wurden im Rahmen des Schulversuchsprogrammes auf Grund der 4.Schulorganisationsgesetz-Novelle im Schuljahr 1971/72 durchgeführt, aufgeschlüsselt nach

- a) Art der Schulversuche (Schulversuchsmodelle)
  - b) voraussichtliche Dauer der Schulversuche
  - c) Ort und Schule der Schulversuche
  - d) konkrete wissenschaftliche Problemstellung des jeweiligen Schulversuches
  - e) Namen des wissenschaftlichen Begleitpersonals jedes einzelnen Schulversuches, konkrete Aufgabenstellung
  - f) Namen des wissenschaftlichen Kontrollpersonals jedes einzelnen Schulversuches, konkrete Aufgabenstellung?
- 2.) Wie wurde das wissenschaftliche Begleitpersonal auf seine Aufgaben im Rahmen der Schulversuche konkret vorbereitet?  
Angabe über Dauer, Art und Umfang.
- 3.) Wie hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem wissenschaftlichen Personal im Rahmen der Schulversuche und den zuständigen Wissenschaftlern an den österreichischen Hochschulen im ersten Versuchsjahr gestaltet?
- 4.) Welche Kosten haben die in Punkt 1 angeführten Schulversuche verursacht?
- 5.) Welche Schulversuche sind im Rahmen des Schulversuchsprogrammes für das Schuljahr 1972/73 geplant, aufgeschlüsselt nach den Kriterien des Punktes 1 ?
- 6.) Ist die Bereitstellung ausreichenden wissenschaftlichen Begleitpersonals und wissenschaftlichen Kontrollpersonals für das 2. Jahr der Schulversuche sichergestellt?
- 7.) Welchen qualitativen und quantitativen Bedarf an
- a) wissenschaftlichen Begleitpersonal
  - b) wissenschaftlichen Kontrollpersonal
- erfordert die Durchführung dieser Schulversuche?